

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **4 (1909)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

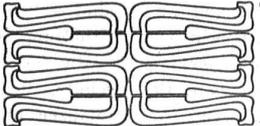
ZUM - AU

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

## HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monats; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zelle 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. - Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 9 • September 1909

### Kohlen \* Coks \* Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

**J. Hirter \* Bern** Bureaux: Gurtengasse 3  
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben. Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken ab Lager

171



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 15.—

PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

### Sie heizen zu teuer!

Kaufen Sie einen



„Automat“  
den besten  
Ofen der Gegenwart

Preisliste und Referenzen verlangen

**Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel**

Eigene Niederlage und Musterausstellung  
in BERN, Amthausgasse 4

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46  
St. Gallen: B. Wilds Sohn  
Luzern: J. R. Gädels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.  
Zofingen: J. Mayoral  
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik  
Biel: E. Bütikofer, Betriebschef

### ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR

Ueberall erhältlich



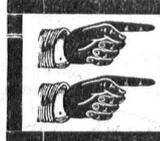
### Biscuits und Waffeln

Die Liebhaber von  
Biscuits

bringen unsern Produkten andauernd ein steigendes Interesse entgegen.

Die Fabrik bemüht sich auch durch Verwendung nur feinsten Rohstoffe und durch neueste Einrichtungen das Beste zu liefern, was die Biscuitsfabrikation heute überhaupt zu bieten vermag.

STETS NEUHEITEN!



**GICHÉS** f.illustrierte Werke  
Zeitungen, Kataloge  
Ansichtskarten, Reclame etc.  
liefern in anerkanntester Ausführung  
**R. HENZI & Co BERN**  
PELIKAN

### STEHLE & GUTKNECHT BASEL

Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 38 des Inseraten-Anhangs.  
La revue des publications commence à la page 38 de l'annexe de la publicité.

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

### Zum Schutze der Alpenpflanzen.

Im Jahre 1883 wurde im Schosse der Sektion Genf des Schweizerischen Alpenklubs eine Gesellschaft zum Schutze der Flachland- und Alpenpflanzen, insbesondere der durch eine starke Ausbeute zu Handelszwecken bedrohten seltenen Arten gebildet. Zur Erreichung ihres Zweckes stellte sich die Gesellschaft folgende Aufgaben: Bekämpfung des Handels mit ausgerissenen seltenen Pflanzen, Veröffentlichung von populären Eingaben, Schriften an Behörden, Ausrichtung von Prämien an Personen, die sich um die Förderung des Pflanzenschutzes verdient gemacht, und Gründung von alpinen Gärten in Regionen, wo bedrohte Pflanzen fortkommen. Diese Genfer Gesellschaft, die fünf Jahre lang vom Zentralkomitee des Schweiz. Alpenklubs unterstützt wurde, wuchs bald zu einer interkantonalen, dann zu einer internationalen Liga aus; ihre Bestrebungen fanden in grösseren Volksschichten einen guten Nährboden.

Ihre Mahnungen richteten sich stets nur gegen das Ausgraben, nie aber gegen das Pflücken von in ihrer Existenz bedrohten Pflanzen. Man wollte die individuelle Freiheit nicht zu stark einengen. Die Genfer Liga war sodann bei der Bildung ähnlicher Gesellschaften im Auslande — Pro Montibus in Italien, Selborne Society in England, Verein für Schutz und Pflege der Alpenpflanzen in Deutschland — behülflich und lenkte weiterhin die Aufmerksamkeit auf die Erhaltung schöner und historischer Bäume.

Mit der Gründung der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz, die im Arbeitsprogramm ebenfalls den Schutz der Alpenpflanzen und alter, seltener Bäume aufgenommen hat, legte die Genfer Gesellschaft ihre Mission in die Hände ihrer jüngern, stärkern Schwester, wo sie gut aufgehoben ist. Mehr denn je bedürfen die vor 26 Jahren von Genf aus in richtige Bahnen geleiteten Bestrebungen zum Schutze der Alpenpflanzen der tatkräftigen Unterstützung von Behörden, Vereinen und Privaten. Aber heute sind gewisse Spezies in stark besuchten Berggebieten nicht nur durch das Ausgraben allein, sondern auch durch das «massenhafte Pflücken» der Blüten, wie der beliebte «technische» Ausdruck heute lautet, in

— Figürliche und ornamentale —

### Kunstschmiede-, Treib- und Ziselier-Arbeiten

fertigt in schwerster bis feinsten Ausführung in  
Eisen □ Messing □ Kupfer □ Bronze etc.

Mech. Kunstschlosserei J. Gestle, Chur

Beste Referenzen über ausgeführte Arbeiten.

### Heimatschutz - Verlag

Buch- u. Kunstdruckerei BENTELI A.-G., Bümpliz

Solange Vorrat können bezogen werden:

### Das Engadiner Haus,

mit 48 Lichtdruckbildern, herausgegeben von  
der Bündnerischen Vereinigung für Heimatschutz,  
Preis Fr. 4.—

### Stüchelberg-Album,

noch einige Exemplare vorrätig zum Preise von  
Fr. 40.— per Exemplar

### Einfache schweiz. Wohnhäuser,

mit 6 Kunstbeilagen, herausgegeben von der  
schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz,  
Preis, elegant kartoniert, Fr. 4.80



### Singer's Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
Bester Touristenproviant  
Nährhafter wie Fleisch, 4 mal so  
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu  
finden, wende man sich direkt an die  
Schweiz. Bretzel- und  
Zwieback-Fabrik ::  
Ch. Singer, Basel

## EX LIBRIS Benteli A.-G. Bümpliz - Bern



### Kunst- u. Altertumshandlung

Hans Thierstein

Amthausgasse 12 Bern Amthausgasse 12

empfiehlt: Alte Städtebilder, Landschaften in Oel, Kupfer-  
stich u. Lithographie, Zinngeräte, Fayencen, Möbel etc.

Lesen Sie:

### „Heimatschutz“

Zeitschrift der Schweizerischen  
Vereinigung für  
□□□ Heimatschutz. □□□

### St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. TRAUTMANN, Basel.  
Hausmittel 1. Rg. als Universal-Heil-  
und Wundsalbe, Krampfadern, Hämorrhoiden,  
Offene Stellen, Flechten. —  
In allen Apotheken à Fr. 1.25.

Gen.-Depot:

St. Jakobs-Apotheke, Basel

